Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	24.01.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Baustelle Stapenhorststraße Beschlussempfehlungen der BV Mitte

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

5291BV Mitte, 24.11.2022, TOP 7.1, Drucksache 5218/2020-2025

Beschlussvorschlag (Empfehlung der Bezirksvertretung Mitte):

1. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Vollsperrung oder Einbahnstraßenregelung für den Durchgangsverkehr in der Stapenhorststraße frühestens mit Ende der Umbauarbeiten am Adenauerplatz zuzulassen bzw. wenn dort eine uneingeschränkte Verkehrsfreigabe der Fahrspuren Richtung Johannistal erfolgt ist. Dies gilt ebenso für den Abschluss der Bauarbeiten in der Melanchthonstraße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob noch weitere Leerrohre etc. verlegt werden können. Ebenso ist vor Einrichtung der Sperrungen zu prüfen, welche anderen Baumaßnahmen in der Stapenhorststraße in den nächsten zwei Jahren anstehen. Diese sind vorzuziehen und in den Ablauf dieser Baumaßnahme mit aufzunehmen. Die zuständigen Gremien sind über die Ergebnisse dieser Prüfungen in ihren nächsten Sitzungen in Kenntnis zu setzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt ein Baustellenbüro oder eine geeignete Anlaufstelle einzurichten – ähnlich wie zum Jahnplatz-Umbau.
4. In Anbetracht der besonderen Verkehrssituation rund um die Heimspiele des DSC Arminia Bielefeld wird die Verwaltung beauftragt:
 - a. in Abstimmung mit dem DSC, moBiel, der Universität (Uni-Parkhäuser), dem Amt für Verkehr und weiteren sinnvollen Stakeholdern, ein an die Sperrung der Stapenhorststraße angepasstes An- und Abreisekonzept zu entwickeln. Dieses soll neben einer Taktverdichtung auf der Linie 4 zwischen Rathaus und Oetkerhalle und Einsatzwagen aus linienfremden Ästen (z.B. 1E Senne – Oetkerhalle) u.a. die Einrichtung zusätzlicher Park&Ride Flächen enthalten – sofern diese Flächen über keinen oder nur unzureichenden ÖPNV-Anschluss verfügen, soll in Kombination der Einsatz von Shuttle-Bussen geprüft werden. Dieses Konzept ist den zuständigen Gremien zusammen mit den Vorlagen aus Punkt 1 dieses Antrages vorzulegen und der Bevölkerung öffentlich über die Presse bekannt zu machen.
 - b. zu prüfen, ob an Spieltagen die Vollsperrung der Stapenhorststraße aufgehoben werden kann. Mindestens sollte während des An- und Abreiseverkehrs eine Einbahnstraßenregelung ermöglicht werden – abhängig vom jeweils geltenden Bauabschnitt ab ca. zwei Stunden vor Spielbeginn in Richtung SchücoArena und ab Abpfiff für etwa 1 ½ Stunden in Gegenrichtung.

Begründung:

In ihrer Sitzung am 24.11.2022 wurde die Bezirksvertretung Mitte vom Amt für Verkehr über die Baumaßnahmen in der Stapenhorststraße informiert.

Zum Bericht des Amtes für Verkehr wurde ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und Herrn Timo Franz, Einzelvertreter der FDP, gestellt (s. Anlage 1 – Drucksache 5218/2020-2025). Die Bezirksvertretung Mitte hat den Antrag leicht modifiziert beschlossen (s. Anlage 2).

Entsprechend der Vereinbarung zum Umgang mit Anregungen und Vorschlägen von Bezirksvertretungen (s. TOP 2.2 der Sitzung des Ältestenrates vom 21.02.2011) war daher für den Stadtentwicklungsausschuss als zuständigen Fachausschuss eine Beschlussvorlage zu fertigen.

Die Fachverwaltung nimmt zu den vier Beschlussvorschlägen wie folgt Stellung:

Zu 1.

Die Bauarbeiten in der Melanchthonstraße (Kanal- und Versorgungsleitungsbau) sind abgeschlossen. Der 1. Bauabschnitt der Stapenhorststraße wird in der 3. Kalenderwoche beendet, sofern Asphalt eingebaut werden kann. Dies ist von den zwei Faktoren Witterung und Lieferung abhängig.

Die Empfehlung der BV Mitte wurde vom Amt für Verkehr dahingehend ausgelegt, dass vor Einrichtung der Vollsperrung in der Stapenhorststraße der 1. Bauabschnitt der Maßnahme am Adenauerplatz abgeschlossen sein soll.

Der 2. Bauabschnitt am Adenauerplatz ist in Vorbereitung, wird voraussichtlich im Februar 2023 beginnen und bis April 2023 andauern.

Aus Sicht des Amtes für Verkehr ist eine Freigabe der Arbeiten in der Stapenhorststraße erst ab April / Mai 2023 nicht möglich, da dieses den gesamten Zeitplan der Stadtwerke-Maßnahme umwerfen würde. Ein Abbruch der Arbeiten am Adenauerplatz würde andererseits den dortigen Unfallschwerpunkt belassen, die Fortsetzung der Arbeiten könnte erst nach Abschluss der Umbaumaßnahme „Hauptstraße“ ab 2025 erfolgen.

Daher sollten beide Maßnahmen (Adenauerplatz und Stapenhorststraße) parallel durchgeführt werden.

Zu 2.

Parallel zur 110-KV-Baustelle Stapenhorststraße werden die vorhandenen Bushaltestellen mobilitätsgerecht ausgebaut. Der Einbau von weiteren Leerrohren wird berücksichtigt. Die Umsetzung der Unfallkommissions-Maßnahme „Kiskerstraße“ kann nicht vorgezogen werden.

Zu 3.

Die Stadtwerke GmbH als Auftraggeber ist über das Aufstellen eines Baustellenbüros informiert worden.

Zu 4.

Die Baumaßnahme Stapenhorststraße ist mit dem DSC Arminia Bielefeld abgestimmt. Ein Rückbau der Absperrung ist aufgrund der Tiefe und Größe der Baugruben nicht möglich.

Aus den vorgenannten Gründen trägt die Fachverwaltung die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Mitte nicht mit.

Oberbürgermeister

Clausen

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.